

Годъ XVII.

Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

XVII. Jahrgang.

Вследствие донесения Рязанского Ордунгс-герихта, что выданный 7. Сентября 1867 года, за № 6844 временно - отпускнуому рядовому Финляндского Лейб-Гвардейского полка Микелею Якуба сыну Зеглинъ билетъ утерять, Финляндское Губернское Управление сииъ поручаетъ всемъ земскимъ и городскимъ полицейскимъ мѣстамъ Финляндской Губерніи считать сей билетъ недействительнымъ и недопускать, чтобы билетъ кѣмъ-либо былъ употребленъ, на случай представленія же куда либо отобрать билетъ и съ предъводителемъ поступать по закону.

№ 719.

Da zufolge Unterlegung des Rigaschen Ord-
nungsgerichts das am 7. September 1867 sub
Nr. 6844, dem zeitweilig beurlaubten Gemeinen
des Finnland-Leibgarde-Regiments Wiffel Jacobs
Sohn Seglin ertheilte Interims-Billet abhanden-
gekommen ist, so wird von der Livländischen Gon-
vernements-Verwaltung solches fälschlichen Stadt-
und Landpolizeibehörden Livlands mit der Weisung
eröffnet, darüber zu wachen, daß in ihren resp.
Jurisdicitionsbezirken mit dem vorgedachten, nunmehr
als mortificirt zu betrachtenden Documente kein Miß-
brauch getrieben, selbiges vielmehr dem Inhaber
abgenommen mit den fälschlichen Producenten aber
nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.
Rr. 719.

Объявление разныхъ мѣстъ и долж- ностей лицъ.

Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Von der Rigaschen Kreis-Rekruten-Session
wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Sessungen
dieser Session beabsichtigt Einzugnahme rückständiger
Rekruten einmal wöchentlich und zwar am Donner-
stage im Local der Revision-Abtheilung des Liv-
ländischen Kameralhofs stattfinden werden. Die
Anmeldungen müssen jedoch spätestens einen Tag
zuvor in der Kanzlei dieser Session eingereicht
werden.
Rr. 259. 3

Riga, den 15. Februar 1869.

Mit Bezugnahme auf die von der Oberdirec-
tion der Livländischen adligen Güter-Credit Societät
ergangene Publication vom 27. September 1867
Nr. 2637, wird hierdurch bekannt gemacht, daß die
zu den Livl. Pfandbriefen
Nr. 684, Fehstein groß 1000 Rthlr. Alb.
" 1757, Versohn " 1000 "
" 1764, dito " 1000 "
" 1870, Alt-Lasdohn " 1000 "
" 1872, dito " 1000 "
" 2454, Sunhel " 1000 "
" 10825, Alt-Wohlfahrt " 1000 Rbl. Silb.
" 11710, Ostrominsky " 1000 "
gehörigen, im October-Termin 1868 und ferneren
Termine fälligen, von der Pönerevischischen adligen
Vormundschaftsbehörde mit Beschlag belegt gewe-
senen Coupons, von diesem Beschlage befreit, und
für den Inhaber disponitionsfähig geworden sind.
Riga, den 10. Februar 1869. Rr. 378. 2

Demnach bei der Oberdirection der Livländi-
schen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Hein-
rich Bernhardt auf das im Dorfschloß Kreise und
Gambyschen Kirchspiele belegene Gut Klein- oder
Neu-Gamby um eine Darlehens-Erhöhung in Pfand-
briefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch
öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubig-
er, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gele-
genheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Mo-
nate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 4. Februar 1869. Rr. 346. 2

In der Nacht vom 28. auf den 29. Januar e.
wurde auf dem priv. Gute Saarahof aus der
Hofesflete mittelst Einbruchs die Gebietslade ge-
stohlen. Dieselbe enthielt Abgaben- und Rekruten-
quittungen, 5516 Rbl. S. in Werthpapieren und
305 Rbl. 94 1/2 Kop. baares Geld. Am 30. Ja-
nuar wurde die Lade ungefähr 1 1/2 Werst vom Gute
entfernt mit zertrümmerter Deckel aufgefunden und
erwiesen sich in derselben 2906 Rbl. S. in Werth-
papieren, davon 2 bis zur Hälfte angebrannt, 50
Kop. baares Geld und mehrere in der Lade auf-
bewahrte Papiere, von denen ein Theil ebenfalls
bebrannt war. Vermißt werden: Werthpapiere für
2615 Rbl., baares Geld 305 Rbl. 44 1/2 Kop. und
die Abgaben- und Rekrutenquittungen. Die fehlenden
Werthpapiere sind folgende:

- 1 3 1/2 % Depositalchein der lett. Districts-Direc-
tion Nr. 161/461 nebst Talon vom 15. Mai 1869
bis dahin 1871 groß 5 Rbl.,
- 1 4 1/2 % unfündbarer Livl. Pfandbrief, ausgestellt
auf das Gut Schloß Schujen Nr. 3/2105 nebst
Talon vom 17. Oct. 1868 bis zum 17. April
1876 groß 500 Rbl.,
- 1 3 1/2 % Zinseszinschein der Estn. Districts-Direc-
tion vom 15. November 1853 Nr. 191/1711 groß
20 Rbl.,
- 1 3 1/2 % Zinseszinschein der Estn. Districts-Direc-
tion vom 15. März 1865 Nr. 931/5064 groß
10 Rbl.,
- 1 3 1/2 % Zinseszinschein der lett. Districts-Direc-
tion vom 29. November 1860 Nr. 733/4426 groß
20 Rbl.,

- 1 4 1/2 % Zinseszinschein der Rigaschen Spar-Casse
vom 5. April 1866 Nr. 1769 groß 30 Rbl.,
- 7 3 1/2 % Zinseszinschein der Estn. Districts-Direc-
tion Nr. 385/4893, 386/4896, 473/2313, 474/2314,
475/2315, 54/494 und 72/652,
- 1 4 1/2 % Zinseszinschein der Rigaschen Spar-Casse
vom 5. April 1866 Nr. 17692 groß 15 Rbl.,
- 1 3 1/2 % Zinseszinschein der Estn. Districts-Direc-
tion vom 15. November 1853 Nr. 128/1618 groß
60 Rbl.,
- 1 3 1/2 % Zinseszinschein der lett. Districts-Direc-
tion vom 29. November 1860 Nr. 1307/4567 groß
10 Rbl.,
- 1 5 1/2 % unfündbarer Livl. Pfandbrief auf das Gut
Schloß Serben vom 17. April 1865 Nr. 135/1688
nebst Talon vom 17. October 1868 bis dahin
17. April 1877 groß 100 Rbl.,
- 1 2 1/2 % Zinseszinschein der Rigaschen Spar-Casse
vom 30. Januar 1867 Nr. 19260 groß 50 Rbl.,
- 1 3 1/2 % Zinseszinschein der Estn. Districts-Direc-
tion vom 14. December 1859 Nr. 303/5813 groß
80 Rbl.,
- 1 3 1/2 % Depositalchein der Estn. Districts-Direc-
tion vom 14. December 1859 Nr. 513/1953 nebst
Talon vom 15. Mai 1865 bis dahin 15. Mai
1867 groß 5 Rbl.,
- 1 3 1/2 % Zinseszinschein der lett. Districts-Direc-
tion v. 27. April 1851 Nr. 229/910 groß 50 Rbl.,
- 1 3 1/2 % Zinseszinschein der lett. Districts-Direc-
tion v. 27. April 1851 Nr. 228/918 groß 50 Rbl.,
- 1 3 1/2 % Zinseszinschein der lett. Districts-Direc-
tion v. 27. April 1851 Nr. 227/917 groß 50 Rbl.,
- 1 3 1/2 % Zinseszinschein der Estn. Districts-Direc-
tion v. 15. Nov. 1853 Nr. 190/1710 groß 20 Rbl.,
- 1 3 1/2 % Zinseszinschein der Estn. Districts-Direc-
tion v. 15. Nov. 1853 Nr. 189/1708 groß 20 Rbl.,
- 1 3 1/2 % Zinseszinschein der Estn. Districts-Direc-
tion v. 18. Jan. 1860 Nr. 435/5553 groß 20 Rbl.,
- 1 3 1/2 % Zinseszinschein der Estn. Districts-Direc-
tion v. 15. März 1865 Nr. 928/5073 groß 10 Rbl.,
- 1 3 1/2 % Zinseszinschein der Estn. Districts-Direc-
tion v. 15. Dec. 1855 Nr. 228/2128 groß 20 Rbl.,
- 1 3 1/2 % Zinseszinschein der lett. Districts-Direc-
tion v. 29. Nov. 1860 Nr. 733/4425 groß 20 Rbl.,
- 1 3 1/2 % Zinseszinschein der Estn. Districts-Direc-
tion v. 15. März 1865 Nr. 929/5076 groß 10 Rbl.,
- 1 4 1/2 % unfündbarer Livl. Pfandbrief auf das Gut
Neu-Sans v. 17. April 1823 Nr. 27/6791 nebst
Talon vom 17. Oct. 1868 bis dahin 17. April
1876 groß 100 Rbl.,
- 2 4 1/2 % unfündbare Livl. Pfandbriefe auf das Gut
Karstemois v. 17. April 1840 Nr. 72/6841 und
73/6847 nebst Talon v. 17. Oct. 1868 bis dahin
17. April 1876 groß 200 Rbl.,
- 1 4 1/2 % unfündbarer Livl. Pfandbrief auf das Gut
Galter vom 17. April 1815 Nr. 49/4253 nebst
Talon vom 17. Oct. 1868 bis dahin 17. April
1879 groß 100 Rbl.,
- 1 4 1/2 % unfündbarer Livl. Pfandbrief auf das Gut
Saarahof vom 17. April 1816 Nr. 20/4388 nebst
Talon vom 17. Oct. 1868 bis dahin 17. April
1876 groß 100 Rbl.,
- 1 4 1/2 % unfündbarer Livl. Pfandbrief auf die Güter
Weisershof und Hama vom 17. April 1809 Nr.
2909 nebst Talon v. 17. Oct. 1868 bis dahin
17. April 1877 groß 100 Rbl.,
- 1 4 1/2 % unfündbarer Livl. Pfandbrief auf das Gut
Lindenberg v. 17. April 1811 Nr. 50/2793 nebst
Talon vom 17. Oct. 1868 bis dahin 17. April
1876 groß 100 Rbl.,
- 1 4 1/2 % unfündbarer Livl. Pfandbrief auf die Güter
Treppenhof, Darjen und Brunschof vom 17. April
1861 Nr. 38/14419 nebst Talon vom 17. Oct.
1868 bis dahin 17. April 1873 groß 100 Rbl.,
- 1 4 1/2 % unfündbarer Livl. Pfandbrief auf die Güter
Festten und Weisershof vom 17. Oct. 1861 Nr.
121/14963 nebst Talon vom 17. Oct. 1868 bis
dahin 17. April 1874 groß 100 Rbl.,
- 1 4 1/2 % unfündbarer Livl. Pfandbrief auf das Gut
Annenhof vom 17. Oct. 1866 Nr. 89/19099 nebst
Talon vom 17. Oct. 1868 bis dahin 17. April
1878 groß 100 Rbl.,
- 1 Tresorschein Serie LXXVII Nr. 1,264,692 1862
bis 1867 groß 50 Rbl.,
- 1 3 1/2 % Zinseszinschein der lett. Districts-Direc-
tion vom 29. November 1860 Nr. 733/4423 groß
20 Rbl.

Es werden in solcher Veranlassung alle Stadt-
und Landpolizeibehörden Livlands von der Saara-
hofischen Gemeinde-Verwaltung hiermit ersucht, nach
den Dieben sorgfältige Nachforschungen in ihren
Polizeibezirken anstellen und im Ermittlungsfalle
dieselben arrestlich anher einschießen zu wollen, gleich-
zeitig wird aber Jedermann vor Ankauf vorbezeich-
neter Werthpapiere hiernüt gewarnt.
Saarahof, am 6. Febr. 1869. Rr. 32. 1

Kobkneffes mahitaja muichas pagasta waldi-
schana darra zur scho sinnamu, wisseem schahs
walts-lohsekteem, kuni is passas abrowahs dshwo,
ka tem 15. Merzi f. g. jafanah pee Kobkneffes
mahitaja muichas pagasta wezzafa, deht runnas
wghru ua pagasta aishahwetaju jeshchamas.

Kobkneffes mahitaja-muichas, 15. Februar 1869.
Rr. 5. 3

Прокламы. Proclama.

Demnach das Livländische Hofgericht auf des-
fallsigen Ansuchen des Ottomar Baron London der
Special-Consens über das demselben pfandweise ge-
hörige, im Rigaschen Kreise und Moopschen Kirch-
spiele belegene Gut Rosenbeck eröffnet hat, als wer-
den von dem Livländischen Hofgerichte alle diejeni-
gen, welche an das Gut Rosenbeck, dessen Appert-
nienten und Inventarium als Gläubiger oder sonst
aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und For-
derungen irgend welcher Art formiren zu können
vermeinen sollten, zur ordnungsmäßigen Verlaut-
barung und rechtlichen Begründung solcher ihrer ver-
meinten Ansprüche und Forderungen bei diesem Hof-
gerichte innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs
Monaten a dato dieses Proclams, d. i. bis zum
11. August d. J. und spätestens innerhalb der bei-
den von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Decla-
rationen desmittels aufgefordert und angewiesen
und zwar bei der ausbrüchlichen Commination, daß
nach Ablauf der hierdurch vorgeschriebenen Mel-
dungsfrist Ausbleibende mit ihren ewanigen An-
sprüchen und Forderungen an das dem Ottomar
Baron London pfandweise gehörige Gut Rosenbeck
samt Appertinentien und Inventarium gänzlich
und für immer präclabirt werden sollen. Wonach
ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.
Riga, Schloß den 11. Februar 1869.
Rr. 519. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des
Sultans Herrscher aller Reußen u. thut das Wenden-
Wollische Kreisgericht hiemit zu wissen, demnach der
Herr Kreisdeputirte und Ritter Heinrich von Kahlen
als Besitzer des im Wendenischen Kreise und Sch-
wegenischen Kirchspiele belegenen Gutes Weisershof
nachgesucht hat, eine Publication in geschlicher Art
darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehö-
rigen wachenbuchmäßigen Gesinde als:

1. Meschkuran Abel, groß 15 Tblr. 18 Gr., auf
den Weisershofischen Bauer Jahn Krivan für
den Preis von 1900 Rbl.,
2. Weisershof, groß 20 Tblr. 80 Gr., auf den
Weisershofischen Bauer Jacob Putten für den
Preis von 2750 Rbl.,
3. Kufemauß Nr. 7, groß 23 Tblr. 11 Gr.,
auf die Weisershofischen Bauern Jahn und
Andreas Seimling für den Preis von 3100 Rbl.,
4. Kufemauß Nr. 8, groß 23 Tblr. 7 Gr., auf
den Weisershofischen Bauer Jacob Salkam für
den Preis von 3100 Rbl.,
5. Aufing, groß 18 Tblr. 12 Gr., auf die We-
isershofischen Bauern Andreas und Gust Mahl-
jabbat für den Preis von 2080 Rbl.,
6. Kalkeneß Nr. 16, groß 18 Tblr. 5 Gr., auf
den Weisershofischen Bauer Jahn Strabba für
den Preis von 2450 Rbl.,
7. Sprutze Nr. 34, groß 18 Tblr. 44 Gr., auf
den Weisershofischen Bauer Jacob Wehant für
den Preis von 2150 Rbl.,
8. Putten, groß 18 Tblr. 14 Gr., auf den We-
isershofischen Bauer Jahn David für den Preis
von 2000 Rbl.,
9. Kalkeneß Nr. 17, groß 20 Tblr. 85 Gr., auf
den Weisershofischen Bauer Peter Konte für
den Preis von 2840 Rbl.,
10. Meschkuran Nr. 2, groß 22 Tblr. 18 Gr.,
auf die Weisershofischen Bauern Jacob und
Andreas Krivan für den Preis von 2800 Rbl.,
11. Meschkuran Nr. 3, groß 22 Tblr. 37 Gr.,
auf den Weisershofischen Bauer Jacob Kufchke
für den Preis von 2800 Rbl.,
12. Sechrefan Nr. 4, groß 16 Tblr. 32 Gr., auf
den Weisershofischen Bauer Peter Nohre für
den Preis von 2050 Rbl.,
13. Sechrefan Nr. 5, groß 16 Tblr. 56 Gr., auf
den Weisershofischen Bauer Andreas Driffis
für den Preis von 2100 Rbl.,
14. Pueregal, groß 17 Tblr. 1 Grosch, auf den
Weisershofischen Bauer Peter Stiprais für den
Preis von 2040 Rbl.,
15. Jaujehl Nr. 9, groß 18 Tblr. 84 Gr., auf
den Weisershofischen Bauer Jacob Appinist
für den Preis von 1900 Rbl.,
16. Jaujehl Nr. 10, groß 18 Tblr. 84 Gr., auf
den Weisershofischen Bauer Gust Konte für
den Preis von 2270 Rbl.,

17. Meische, groß 15 Tlhr. 1 Gr., auf den Geisterhöfischen Bauer Jahn Stuhlfep für den Preis von 1650 Rbl.,
18. Greffe Nr. 13, groß 19 Tlhr. 20 Gr., auf die Geisterhöfischen Bauern Peter und Andrees Serabbe für den Preis von 2400 Rbl.,
19. Greffe Nr. 14, groß 13 Tlhr. 84 Gr., auf die Geisterhöfischen Bauern Peter und Andrees Rampe für den Preis von 2050 Rbl.,
20. Kalleneef Nr. 15, groß 18 Tlhr. 78 Grosch., auf die Geisterhöfischen Bauern Jurre Klawing und Jurre Steppin für den Preis von 2551 Rbl. 50 Kop.,
21. Ratfchar Nr. 19, groß 17 Tlhr. 30 Gr., auf den Geisterhöfischen Bauer Jahn Datsch für den Preis von 2050 Rbl.,
22. Ratfchar Nr. 20, groß 17 Tlhr. 1 Gr., auf die Geisterhöfischen Bauern Peter und Jahn Kuschneef für den Preis von 1900 Rbl.,
23. Ratfchar Nr. 21, groß 16 Tlhr. 56 Gr., auf den Geisterhöfischen Bauer Jacob Tratsch für den Preis von 2000 Rbl.,
24. Lepech Nr. 24, groß 15 Tlhr. 5 Gr., auf den Geisterhöfischen Bauer Gust Stepping für den Preis von 1590 Rbl.,
25. Lepech Nr. 25, groß 15 Tlhr. 64 Gr., auf den Geisterhöfischen Bauer Jahn Belming für den Preis von 1730 Rbl.,
26. Lunkin, groß 19 Tlhr. 83 Gr., auf die Geisterhöfischen Bauern Jacob Sakkam und Jurre Wähling für den Preis von 2650 Rbl.,
27. Auning Nr. 30, groß 14 Tlhr. 67 Gr., auf die Geisterhöfischen Bauern Jacob und Andrees Ohjel für den Preis von 1620 Rbl.,
28. Auning Nr. 31, groß 16 Tlhr. 1 Gr., auf die Geisterhöfischen Bauern Andrees Stepping und Jahn Urbaht für den Preis von 1760 R.,
29. Sprukt Nr. 32, groß 18 Tlhr. 84 Gr., auf den Geisterhöfischen Bauer Andrees Sakkam für den Preis von 2200 Rbl.,
30. Sprukt Nr. 33, groß 12 Tlhr. 85 Gr., auf den Geisterhöfischen Bauer Andrees Mahletaln für den Preis von 1560 Rbl.,
31. Keetweert, groß 16 Tlhr. 53 Gr., auf den Geisterhöfischen Bauer Peter Appimht für den Preis von 2075 Rbl.,
32. Kigzeet, groß 13 Tlhr. 60 Gr., auf den Geisterhöfischen Bauer Jacob Grahwer für den Preis von 1510 Rbl.,
33. Sauteet, groß 17 Tlhr. 14 Gr., auf den Geisterhöfischen Bauer Nikel Plittaus für den Preis von 1890 Rbl.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gekinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Geisterhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigentum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Wallische Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigentumsübertragung genannter Gekinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richtiglich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gekinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Gegeben Wenden, im Kreisgerichte am 15. Januar 1869. Nr. 171. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen etc. thut das Wenden-Wallische Kreisgericht hiemit zu wissen, demnach der Adolph Ruckung als Besitzer der im Wendenischen Kreise und Berjosnischen Kirchspiele unter dem Gute Schloß Berjosn belegenen Grundstücke Martin und Zwan Brutton nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß er die Grundstücke Martin und Zwan Brutton, groß 50 Tlhr. 34 Gr., den Schloß Berjosnischen Bauern Jurre und Brenz Djenne für den Preis von 7625 Rbl. dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen hat, daß die genannten Grundstücke mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Schloß Berjosn ruhenden Hypotheken

und Forderungen unabhängiges Eigentum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Wallische Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigentumsübertragung genannter Grundstücke sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richtiglich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gekinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Gegeben Wenden, im Kreisgerichte den 29. Januar 1869. Nr. 512. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen etc. thut das Wenden-Wallische Kreisgericht hiemit zu wissen, demnach der Andrees Wichtel als Grundbesitzer des im Wallischen Kreise und Gemeschen Kirchspiele unter dem Gute Schloß Gemes belegenen Grundstückes Wigneg nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß er das Grundstück Wigneg groß 23 Tlhr. 40 Gr., auf dem Schloß Gemeschen Bauer Karl Wichtel für den Preis von 3037 Rbl. dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen hat, daß selbige Gekinde mit allen Gebäuden und Appertinentien dem resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute Schloß Gemes ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigentum für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Wenden-Wallische Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigentumsübertragung genannter Gekinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richtiglich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Gekinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Gegeben Wenden, im Kreisgerichte den 5. Febr. 1869. Nr. 600. 3

Торги. Торго.

Отъ Рижской Комиссии Городской Кассы отданы будутъ въ аренду съ публичнаго торга на шесть и страхъ того, до каго это касается, усадьбыя земля городской вотчины Искюль, состоящей Рижскаго уезда Искюльскаго прихода на рѣкѣ Дина въ имѣсть съ полуимзуюю Пинкулазъ и прочими входящими въ основаніи залоговыхъ договоровъ въ составъ означенной вотчины принадлежностями срокомъ съ 23-го числа Апрѣля настоящаго года шире на 19 сряду лѣтъ, т. е. по 23-е Апрѣля 1888 г. Лица, желающія брать оныя земли въ аренду, приглашаются сямъ, по разсмотрѣніи заранѣе кондицій аренды и представленіи требуемыхъ залоговъ, явиться въ Рижскую Комисію Городской Кассы къ торгамъ, которые производятся будутъ 13-го, 18-го и 20-го числа Марта въ часъ по полудни. № 187.

Рига Ратгаузъ, 7-го Февраля 1869 года.

Вонъ томъ Рижскомъ Stadt-Cassa-Collegium werden die Hofesländerien des im Rижскомъ Kreis, Negliffischen Kirchspiele an der Dina belegenen Stadt-gutes Negliff nebst der Hoflage Biffatam und den zu diesem Gute auf contractlicher Grundlage zugehörigen Appertinentien vom 23. April d. J. ab auf 19 Jahre, d. i. bis zum 23. April 1883, für Gelehr und Rechnung dessen, so solches angeht, meistbietlich in Pacht vergeben werden.

Diejenigen, welche auf die Ueberrnahme dieser Pacht reflectiren wollen, werden desmittelst aufge-

fordert, von den contractlichen Bedingungen Einsicht zu nehmen und die geforderten Cautionen zu bestellen, — zur Verlautbarung ihrer Meistbote aber sich an den auf den 13., 18. und 20. März d. J. anberaumten Ausbottsterminen um 1 Uhr Nachmittags bei dem Rижскомъ Stadt-Cassa-Collegium melden zu wollen. Nr. 187.

Riga, Rathhaus den 7. Februar 1869. 2

Прибалтійская Палата Государственныхъ Имуществъ объявляетъ что 3. и 7. числа Марта мѣсяца текущаго года въ канцеляріи Ревенскаго Лѣсначества будутъ продаваться съ публичнаго торга 6999 перестояныхъ основныхъ и дубоводомъ поврежденныхъ деревъ изъ Ревенской казенной лѣсной дачи.

Условія продажи и вѣдомости о количествѣ продаваемаго лѣса могутъ быть разсматриваемы въ означенномъ Лѣсначествѣ, равно какъ и въ самой Палатѣ въ присутствіе оныхъ днѣ.

Объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ принимаются согласно подлежащимъ узаконеніямъ III разд. книги IV Т. X части I Свода Заков (изданія 1857 г.) № 2374. 3

Р. Рига, 15. Февраля 1869 года.

Der Baltische Domainenhof macht bekannt, daß am 3. und 7. März c. in der Kanzlei der Rönneischen Forstlei 6999 überflüssige Nichten- und vom Dorkenkäfer beschädigte Stämme aus dem Rönneischen Kronsförste meistbietlich werden versteigert werden.

Die Verkaufsbedingungen und die Verschläge über die Anzahl der zum Verkauf kommenden Balken können in der genannten Forstlei, als auch in der Palate selbst während der Sessionszeit eingesehen werden.

Versteigerte Eingaben werden auf Grund der betreffenden in der Abth. III Buch IV Bd. X Th. I des Swod der Gesetze von 1857 enthaltenen Bestimmungen angenommen. Nr. 2374. 3

Riga, den 15. Februar 1869.

Отъ Прибалтійской Палаты Государственныхъ Имуществъ объявляется сямъ для всеобщаго свѣдѣнія: что въ Ангерскомъ лѣсначествѣ имѣютъ производиться 17. и 21. Марта сего года торги на продажу лѣса изъ Ангерской лѣсной дачи въ числѣ 741 ясеней 865 дубовъ и 46 саженой ясеневыхъ дровъ. А посему желающіе участвовать въ оныхъ имѣютъ явиться въ Ангерское лѣсначество съ надлежащими документами и залогомъ. Условія продажи и вѣдомости о количествѣ продаваемаго лѣса могутъ быть разсматриваемы въ означенномъ лѣсначествѣ. Объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ принимаются согласно подлежащимъ узаконеніямъ (III разд. пн. IV том. X част. I Св. Зак.) изданія 1857 года. № 2168. 2

Рига, Февраля 13. дня 1869 года.

Vom Baltischen Domainenhof wird desmittelst bekannt gemacht, daß in der Angernschen Forstlei am 17. und 21. März c. Torge werden abgehalten werden zum Verkauf aus dem Angernschen Forste von 741 Eschen, 865 Eschenstämmen und 46 Faden Eschen-Brumholz. Diejenigen, die an diesen Torgen Theil zu nehmen wünschen, haben sich mit den erforderlichen Documenten und Salotegen in der Angernschen Forstlei zu melden. Die Verkaufsbedingungen und die Verschläge über die Quantität des zu verkaufenden Holzes können in der genannten Forstlei eingesehen werden.

Angebote in versiegelten Couverts werden entgegengenommen in der Kanzlei der in der III. Abthl. Buch IV Band X Thl. I des Swod der Gesetze, Ausg. v. 1857 enthaltenen Gesetzesbestimmungen. Riga, den 13. Februar 1869. Nr. 2168. 2

Отъ Рижской Таможни сямъ объявляется, что по открытіи навигаціи 1869 г. нужны будутъ на таможенныхъ судахъ 36 человекъ гребцовъ, на поставку коихъ выданы желаютъ явиться въ Таможню на торгъ 18. а на переторжку 22. сего Февраля съ надлежащими залогомъ.

Рига, 13. Февраля 1869. № 510.

Von dem Rижскомъ Zollamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß dasselbe bei Eröffnung der Navigation des Jahres 1869 gegen 36 Mann Ruderer brauchen wird. Demnach werden Diejenigen, welche genommen sein sollten, diese Ruderer zu stellen, aufgefordert, sich am 18. Februar 1869 zum Torg und am 22. desselben Monats zum Peretorg im hiesigen Zollamte mit gehörigen Unterpfändern einzufinden.

Riga, den 13. Februar 1869. Nr. 510. 1

Лекз. Вице-Губернаторъ 10. фонъ Кубе.

Старшій секретарь Г. е. Штейнъ.

Неофициальная Часть.

Нichtofficieller Theil.

Забрешверсаммунг дер гелехртен естнишчен Геселлшафт zu Dorpat, am 18. Januar 1869.

III.

Das Ordnen der Gegenstände bot große noch nicht ganz überwundene Schwierigkeiten, wobei die vorhandenen leider nicht sehr hellen Schränke für eine dem Beschauer zu gewöhnliche erfreuliche Uebersicht nicht sehr vorthellhaft waren. Das das Central-Museum an Literaturbüchern besitzt, wird endlich durch den beschafften Catalog, in welchem das verschiedene Eigentum verschiedener bezeichnet sein wird, dem Urtheil der Sachverständigen und überhaupt Theilnahme Ehrentenden klar werden. Die von Kruse empfohlenen Localsammlungen kamen nur bei dem Gymnasium in Riga und bei den Kreisbüchern zu Weissenstein, Wefenberg, Kapial und Wolbingen zu Stande, litten aber durch dieselbe Mittellosigkeit und Beschränkung wie das Central-Museum in Dorpat und haben sehr oft zu berichten gehabt, daß sie im Laufe eines Jahres keine Vernehmung erlitten. Willenst wird es möglich sein, aus den hiesigen Doppelten ihnen einiges, namentlich an Münzen und Büchern zuzuwenden, Kruse hat mit großer Liberalität seine Schriften z. B. die Neocritica zum Geschenk überlassen und sich nach Möglichkeit dafür vermannt, was auch Lobien nicht unterließ, daß jeder Sammlung 10 Abl. jährlich aus der Decembrisumme der betreffenden Schule zugewiesen würden.

Betrachten wir nun wiederum die vorhandenen Sammlungen der estnischen Gesellschaft. Sie zählen

	Rr.	Rr.	Rr.	Rr.
	Sum.	Sum.	Sum.	Sum.
an gedruckten Werken .	5237, 167,	Centr.-Mus. 333, 4		
an Manuscripten .	555, 5,	" " 11,		
an Alterthümern .	856, 118,	" " 637, 4		
an Münzen .	4510, 155,	" " 1679, 5		
an Zeichnungen .	388, 29,	" " 337,		
an Gärten u. Pflanzen .	218, 8,	" " 83, 3		
an Urkunden .	234, 3,			
an Siegelabdrücken .	530, 10,			

Dabei muß bemerkt werden, daß die Zählung oder Numerierung der Alterthümer weder in beiden Sammlungen noch zu allen Zeiten nach denselben Principien erfolgt ist und einen sehr unzuverlässigen Maßstab abgibt. Die gelehrte estnische Gesellschaft steht gegenwärtig mit 30 inländischen und 34 ausländischen gelehrten Ge-

seftschaften, Akademien, Redactionen u. s. w. in Verbindung und verkauft namentlich dem Schriftensammler einen bedeutenden Antheil an dem Wachsstume ihrer Bibliothek, für welche aber auch viele ihrer Mitglieder werthvolle Gaben darbrachten.

Die Anzahl der Mitglieder beträgt 120 und zwar 20 Ehrenmitglieder, 70 ordentliche Mitglieder und 30 correspondirende Mitglieder. Zum Personal der Universität gehören 18. In dem verfloßenen Jahre hatte die Gesellschaft zwar seinen Verlust durch den Tod, wohl aber den Austritt mehrerer Mitglieder zu beklagen. Aufgenommen wurden 8 ordentliche Mitglieder, 1 correspondirendes Mitglied ist bei seiner Ueberfiedlung nach Dorpat als ordentliches Mitglied eingetreten.

Die Einnahmen betrugen 1868:

Saldo von 1867	19 Abl. 24 1/2 Kop.
Beiträge	244 " — "
Nachtrag für Drück	2 " — "
Renten von Kalempege-Actien	75 " — "
	265 Abl. 99 1/2 Kop.

Die Ausgaben betrugen 1868:

für Druckkosten	5 Abl. 38 Kop.
für Fracht	2 " 5 "
für Buchbinder	27 " 79 "
Kopf für die Bibliotheca Livon.	30 " — "
für Alterthümer	25 " 55 "
für den Diener	26 " — "
für Sangesbedürfnisse	2 " 18 "
für Beleuchtung	5 " 94 "
	124 Abl. 89 1/2 Kop.

Saldo 141 Abl. 10 1/2 K.

Zu bemerken ist, daß in dieser Summe auch die zum Photographiren der Handschrift des Drück beigetragen 22 Abl. enthalten sind, daß eine Abrechnung mit

den Buchhandlungen beim Abfluß des Jahres noch nicht stattgefunden hatte.

Meine Herren! Lassen Sie uns am heutigen Abend die gelehrten estnischen Gesellschaft wiederum ihrer Aufgabe gedenken! Es gilt die Erforschung der Geschichte und Sprache nicht nur des estnischen Volkes, sondern auch des von ihm bewohnten Landes, womit die Geschichte der Deutschen in diesem Lande eng verbunden ist. Bei dieser Erforschung kann kaum ein Zweig menschlichen Wissens ausgeschlossen sein, denn ein jeder hat auch hier seine Bedeutung gehabt. Und doch enthält dies fast unbegrenzte Feld zur Thätigkeit noch nicht das volle Programm der gelehrten estnischen Gesellschaft, sie hat sich auch das schöne Ziel gesetzt, nach ihren Mitteln und Kräften für die Förderung namentlich der geistigen Zustände des estnischen Volkes zu wirken und ihm die Schätze menschlicher Bildung zugänglich zu machen. Alle diese Aufgaben können nicht gelöst werden ohne ausgedehnte Hülfsmittel, wodurch also die verschiedenen Sammlungen veranlaßt sind. So wollen wir denn nicht ruhen, bis ein Jeder den wenn auch noch so kleinen Antheil aufgefunden hat, den er zur Erreichung dieser Ziele beitragen kann.

Schließlich ersuchte der Präsident die Mitglieder der Gesellschaft um zahlreichen Besuch der nächsten Sitzung am 5. Februar d. J., in welcher eine Biographie des früheren Ehrenmitgliedes weil. Conscriptoratsrathes P. E. Kõrber zum Vortrag gelangen soll, aber auch die Neuwahl eines Präsidenten vorzunehmen sein wird, da er — (Dr. Winkelmann) — diese Würde aus persönlichen Gründen niederlegen mußte.

Доволнено цензурою. Рига, 18. Февраля 1869.

Witterungsbeobachtungen,

angestellt

um 2 Uhr Nachmittags St. Petersburger Zeit.

Datum	Barometerhöhe	Luft-Temperatur	Wind	Atmosphäre
13. Febr.	30,33 Russ. Zoll	+ 3,5 Reaumur	S. O. gering.	heiter.
14. "	29,60 "	+ 3° "	S. "	sehr stark. Regen.
15. "	29,57 "	+ 3° "	S. W. mittelmäss.	Schnee.
16. "	29,16 "	+ 3° "	W. gering.	bewölkt.
17. "	29,37 "	+ 2° "	N. W. mittelmäss.	Schnee.
18. "	29,33 "	+ 2° "	W. gering.	bedeckt.
19. "	29,60 "	+ 3° "	S. W. "	bewölkt.

Частные объявления.

Б е с с а н т м а ш и н ы .

Отъ Управленія Типографіи Второго Отдѣленія Собственной Его Императорскаго Величества Канцеляріи объявляю, что въ ней отпечатано и поступило въ продажу

Продолженіе 1868 года
къ Своду Законовъ Россійской Имперіи,
изданнаго въ 1857 году.

Въ настоящее Продолженіе Свода Законовъ внесены въ вошедшія въ Продолженія 1863 и 1864 годовъ постановленія, обнаруженныя по 31. Декабря 1867 года, причёмъ по нѣкоторымъ частямъ Свода, изготавленнымъ къ новому изданію, а именно: по учрежденіямъ управленія Ставропольской губерніи и Закавказскаго края (Т. II, ч. 2, кн. 2 и 3), по Уставамъ Врекутскому (Т. IV, кн. 1, изд. 1862 г.) и Крестовскому (Т. XI, ч. 2), а также по управленію духовныхъ дѣлъ русско-католическаго исповѣданія (Т. XI, ч. 1, кн. 1), послѣдовавшія въ нихъ измѣненія и дополненія въ составъ сего Продолженія не введены.

Высочайше утвержденныя 1. Января 1864 г.: Положеніе о земскихъ учрежденіяхъ и Временныя Правила для сихъ учрежденій, по дѣламъ о земскихъ повинностяхъ, независимо отъ согласованія съ симъ узаконеніями подлежащихъ статей Свода, помѣщены, вмѣстѣ съ послѣдовавшими въ нихъ измѣненіями и дополненіями, въ видѣ Особыхъ Приложеній: первое къ Общему Губернскому Управленію (Т. II, ч. 1), а вторыя къ Уставу о Земскихъ Повинностяхъ (Т. IV).

Высочайше утвержденныя 20. Ноября 1864 г. Судебныя Уставы, за послѣдовавшими уже изданіемъ ихъ въ видѣ особой книги, а равно правила о введеніи ихъ въ дѣйствіе, въ настоящемъ Продолженіи не перепечатаны; но происшедшія въ означенныхъ Уставахъ измѣненія и дополненія изложены въ Продолженіи въ Томахъ II (ч. 1), X (ч. 2) и XV (кн. 2). Сверхъ того, съ симъ Уставомъ согласованы подлежащія статьи всѣхъ другихъ частей Свода.

Издаваемое нынѣ Продолженіе, прихвѣная къ Высочайшему повелѣнію 30. Ноября 1863 года, положено именовать продолженіемъ 1868 года.

Болѣе подробныя объясненія по тѣмъ частямъ Свода Законовъ, по которымъ, при составленіи Продолженія, встрѣчались особыя трудности, изложены въ предположеніяхъ, помѣщенныхъ при частяхъ Свода по принадлежности.

Цѣна за экземпляръ Продолженія 1868 г., за-ключеннаго въ трихъ томахъ, въ бумажной оберткѣ, шесть руб. сер.

Продолженіе продается также и отдѣльно въ томъ Свода Законовъ по слѣдующимъ дѣламъ:

Къ I тому по 30 к., II. по 85 к., III. по 50 к., IV. по 25 к., V. по 25 к., VI. по 40 к., VII. по 25 коп., VIII. по 40 к., IX. тому (съ приложеніемъ) по 80 к., X. по 70 к., XI. по 35 к., XII. по 60 коп., XIII. по 35 к., XIV. по 30 к., XV. по 20 коп.

Продажа какъ полнаго Продолженія, такъ и отдѣловъ онаго въ томъ Свода, производится въ Лиондской губерніи чрезъ Коммисіонеровъ Типографіи: въ Ригѣ у Книжеля и Дернъ у Карова.

Иногородные покупатели, высылающіе означенныя книги отъ помѣщенныхъ Коммисіонеровъ Типографіи, прилагаютъ, сверхъ цѣны ихъ, на платежъ Почтамту въсвоимъ, по установленной, соразмѣрно разстоянію, такъ, а именно: за полное Продолженіе за 10 фунтовъ и укупорочныхъ по 30 к. на экземпляръ, а высылающіе отдѣльныя Продолженія въ томъ Св. за 2 ф. и укупорочныхъ по 10 коп.

Казенныя мѣста съ требованіемъ своими обращаются прямо въ Управленіе Типографіи Второго Отдѣленія, съ приложеніемъ только, сверхъ объявленной цѣны, вышеупомянутыхъ денегъ за укупорку.

Для избѣжанія напрасной переноски и траты времени, частныя лица съ своими требованіями благоволить обращаться къ ближайшимъ, по мѣсту жительства ихъ, означеннымъ выше Коммисіонерамъ Типографіи, коимъ вѣщено въ обязанность имѣть у себя, для продажи, упомянутое изданіе брошюрованными и продавать въ мѣстахъ ихъ пребыванія, по той же, выше сего указанной цѣнѣ.

Das bei dem Livländischen Hofgerichte zufolge dessen Publication in der Livl. Gov.-Zeitung vom 22., 24. und 27. Januar d. J., Nr. 8, 9 u. 10. am 10., 11.

und 13. eventuell am 14. März zum Verkauf kommende Gut

Rudling

im Schultenschen Kirchspiel Wendenschen Kreises ist bezogen in einer Entfernung von 95 Werst von Riga, 28 Werst von Wenden, 20 Werst von der Riga-Pleskauischen Eisenbahn, 30 Werst von der Station Mamoff, 18 Werst von der Station Wendenhof. Es hat einen Flächeninhalt von ca. 33 Quadraterst, darunter ein Waldareal von 7—8 Quadraterst in 3 Compelen, welches fast vollständig mit Hochwald überwiegend Kiefernholz bestanden ist und Bauholz in mehr als erforderlicher Menge liefert, auch bei Befriedigung aller Bedürfnisse und Erhaltung des Capitalwerthes noch eine bedeutende jährliche Rendite abwerfen kann. Nach der sechsen vollendeten revisionellen Vermessung und Taxation gehören dazu 22 auf schätzpflichtigem Lande belegene Güter im Landeswerthe von zusammen 589 Thalern, darunter die zum Hofeslande eingezogene Luete mit 97 Thalern 31 Groschen und ferner auf schätzpflichtigem Lande hunderte Güter im veranschlagten Landeswerthe von zusammen 143 Thalern 30 Groschen. Davon geht jedoch ab das bereits verkaufte auf schätzpflichtigem Lande belegene Palmen-Gütle mit 56 Thalern 65 Groschen Landeswerth nebst einem dazu zugehörigen Stück Wald von 68 Kopecken. Außerdem sind an Hofesappartinenten zu nennen: die Hoflage Bäckhof mit 51 Thalern 44 Groschen Land, die Hoflage Kreeving nebst Krug mit 48 Thlrn. 56 Gr., der Leierkrug mit 18 Thlr. 20 Gr. Land, der Seelen-Krug mit 2 Th. 60 Gr., die Federbüchsenmühle mit 16 Th. 45 Gr., die Wassermühle (zweigliedrige Wassermühle) nebst Krug 20 Th. 30 Gr. Die in unmittelbarer Nutzung des Hofes stehenden Felder betragen 257 Kopecken 11 Rappen Bruchland und sind meist von guter Beschaffenheit. Dazu gehören 248 Kopecken Heuschlag. Dem Hofe steht die Fischerei im Rudlingsee und im Annatsee zu. Zum beweglichen Inventar, welches bereits auf Auekultivirung eingerichtet gewesen ist und in der hofgerichtlichen Gasse eingeleitet werden kann, gehören unter Anderem eine Drechselmaschine, eine Sägemaschine u. s. w. Die erforderlichen Gebäude sind vollständig vorhanden und größtentheils gut erhalten. Die Pachtentnahmen haben im vergangenen oeconomicen Jahr 4800 Abl. S. betragen. Die Pachtentnahmen laufen mit wenigen Ausnahmen in den Jahren 1870 und 1871 ab.

Редакторъ А. Клиггенбергъ.